

## European Economic Governance: Einfluss auf nationale Lohn- und Tarifpolitik – gemeinsame Tendenzen und Strategien

### Aufbau stärkerer Gewerkschaften durch tarifpolitische Koordinierung

industriAll, Frankfurt, 21-22 Februar 2018

Dr. Torsten Müller  
European Trade Union Institute - ETUI

**etui.**

## Struktur des Vortrags

1. Dominanter europäischer **tarifpolitischer Ansatz**
2. **Auswirkungen** auf nationale Lohn- und Tarifpolitik
3. Neuer **lohnpolitischer Diskurs** in Europa
4. **Gewerkschaftliche Strategien** für einen neuen Ansatz:
  - EGB-Kampagne “Europe needs a pay rise”
  - Europäische Mindestlohnpolitik

Dr. Torsten Müller – industriAll, Frankfurt, 21 Februar 2018

**etui.**

## EU Krisenmanagement

### Grundannahme:

1. Krise ist primär eine Krise der **preislichen Wettbewerbsfähigkeit**
2. Wirtschaftliche Ungleichgewichte als Ergebnis der unterschiedlichen Entwicklung der **Lohnstückkosten**



### Lohnpolitische Interventionen:

- Direkte Intervention in Lohnentwicklung durch **Lohnstopps und -kürzungen** (v.a. im öffentlichen Sektor und bei Mindestlöhnen)
- **“Strukturelle Reformen”** der Tarifvertragssysteme

Dr. Torsten Müller – industriAll, Frankfurt, 21 Februar 2018

**etui.**

## Eingriffe in nationale Tarifpolitik

### DG ECFIN: “Beschäftigungsfreundliche Reformen”

- **Reduzierung der Tarifbindung**
- Reduzierung der Allgemeinverbindlichkeit von Tarifverträgen
- **Dezentralisierung von Verhandlungen**
- Abschaffung/Einschränkung des Günstigkeitsprinzips
- Einführung/Ausweitung der Möglichkeit zur betrieblichen Abweichung von Flächentarifverträgen
- **Generelle Reduzierung der Lohnsetzungsmacht von Gewerkschaften**



Dr. Torsten Müller – industriAll, Frankfurt, 21 Februar 2018

**etui.**

## Formen der europäischen Intervention in nationale Tarifpolitik

Härtester direkter Eingriff:

**Troika /Memorandum of Understanding**  
finanzielle Unterstützung abhängig  
von Umsetzung "struktureller Reformen"



Weicherer direkte Intervention:

European Semester mit rechtlich nicht verbindlichen **länder-spezifischen Empfehlungen** (Troika für alle durch Erhöhung deren Verbindlichkeit)

Indirekte und versteckte Form der Intervention:

Herstellung der **Deutungshoheit der Krise**: Austerität und neoliberal strukturelle Reformen

**etui.**

Dr. Torsten Müller – industriAll, Frankfurt, 21 Februar 2018

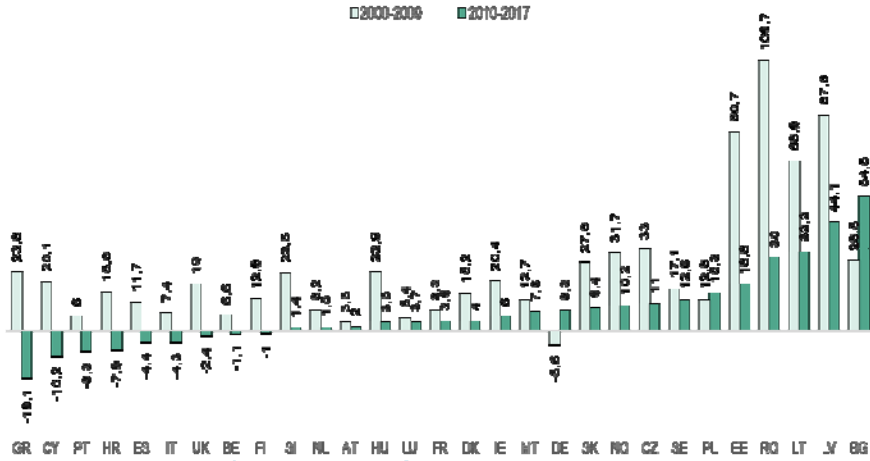
## Struktur des Vortrags

1. Dominanter europäischer tarifpolitischer Ansatz
2. **Auswirkungen** auf nationale Lohn- und Tarifpolitik
3. Neuer lohnpolitischer Diskurs in Europa
4. Gewerkschaftliche Strategien für einen neuen Ansatz:
  - EGB-Kampagne "Europe needs a pay rise"
  - Europäische Mindestlohnpolitik

Dr. Torsten Müller – industriAll, Frankfurt, 21 Februar 2018

**etui.**

## Reallohnentwicklung in der EU 2000-2009; 2010-2017

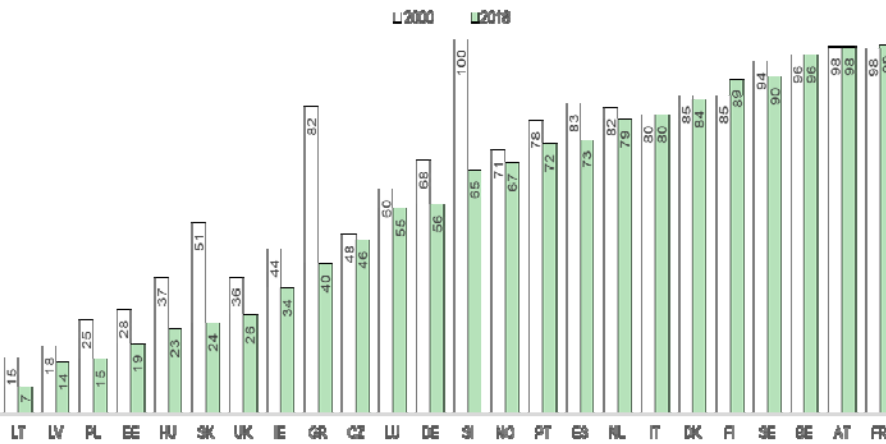


Quelle: Benchmarking Working Europe 2018

Dr. Torsten Müller – industriAll, Frankfurt, 21 Februar 2018

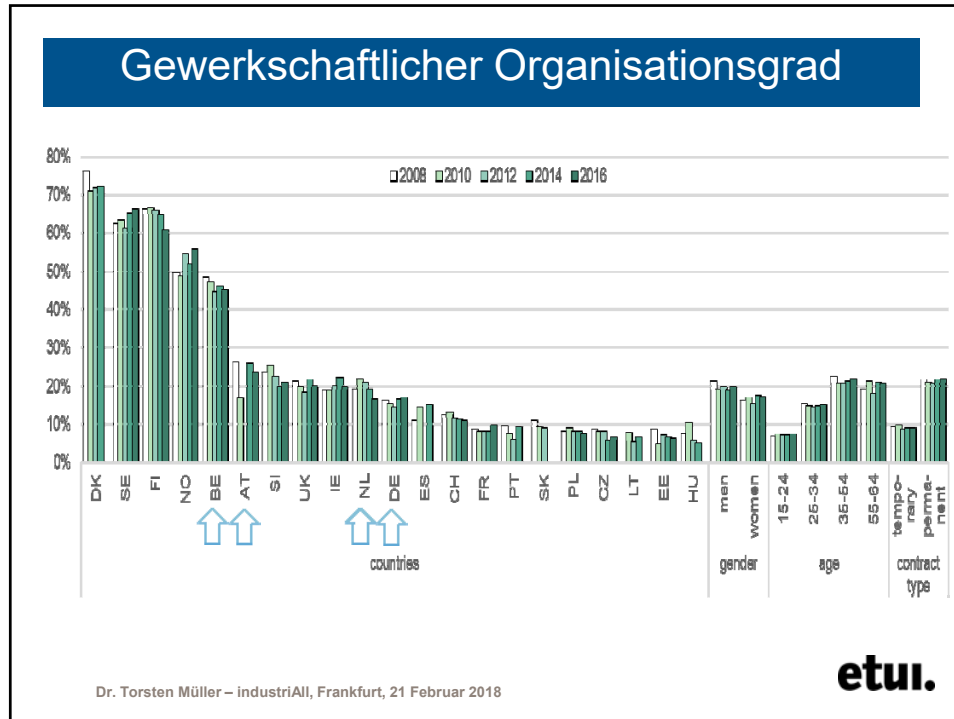
etui.

## Tarifvertragliche Abdeckungsrate



Dr. Torsten Müller – industriAll, Frankfurt, 21 Februar 2018

etui.



## Angriff auf bestehende Standards in Finland: “Pakt für Wettbewerbsfähigkeit” (Juni 2016)

### Zentrale Regelungen:

- **Lohnstopp** für ein Jahr
- **Verlängerung der jährlichen Arbeitszeit** um 24 Stunden ohne Lohnausgleich
- **Kürzung des Urlaubsgeldes** im öffentlichen Dienst um 30% 2017-2019
- **Anhebung der Arbeitnehmerbeiträge zur Renten- und Arbeitslosenversicherung** bei gleichzeitiger Kürzung der Arbeitgeberbeiträge
- **Erleichterte Bedingungen für dezentrale Tarifverhandlungen**



Dr. Torsten Müller – industriAll, Frankfurt, 21 Februar 2018

**etui.**

## Jüngster Angriff auf Gewerkschaftsrechte in GB: "Trade Union Act" (Mai 2016)

Angriff auf Streikrecht und Gewerkschaften im öffentlichen Dienst



- (1) **Höhere Schwellenwerte für Urabstimmungen bei Streiks: 50% Beteiligung aller Wahlberechtigten und in wichtigen öffentlichen Sektoren Zustimmung von 40% aller Wahlberechtigten Mitglieder**
- (2) [Rücknahme der Verbots **Zeitarbeiter** als Streikbrecher einzusetzen]
- (3) **Streikankündigung 14 Tage statt 7 Tage vorher**
- (4) **Strengere Regeln für Freistellung von Arbeitnehmern für Gewerkschaftsaktivitäten im öffentlichen Dienst**

**etui.**

Dr. Torsten Müller – industriAll, Frankfurt, 21 Februar 2018

## Jüngste Reformen in Frankreich: Gesetz zur Modernisierung der Arbeitsbeziehungen (August 2016)

- **Verbesserte Möglichkeiten von sektoralen Tarifverträgen abzuweichen: Arbeitszeit, Bezahlung von Überstunden, bezahlter Urlaub, Erholungsphasen**
- **Vereinfachung von Entlassungen im Falle von finanziellen Schwierigkeiten**



**Generelle Zielsetzung: Stärkung der Verhandlungen auf Unternehmensebene durch Umkehrung des Günstigkeitsprinzips**

**etui.**

Dr. Torsten Müller – industriAll, Frankfurt, 21 Februar 2018

## Struktur des Vortrags

1. Dominanter europäischer tarifpolitischer Ansatz
2. Auswirkungen auf nationale Lohn- und Tarifpolitik
3. Neuer **lohnpolitischer Diskurs** in Europa
4. Gewerkschaftliche Strategien für einen neuen Ansatz:
  - EGB-Kampagne “Europe needs a pay rise”
  - Europäische Mindestlohnpolitik

Dr. Torsten Müller – industriAll, Frankfurt, 21 Februar 2018

**etui.**

## Anzeichen für neuen lohnpolitischen Diskurs

### European Commission:

More dynamic wage growth needed  
for sustainable recovery  
(European Economic Forecast, Spring 2017)



### European Central Bank:

“in order to achieve a sustained adjustment in the path of inflation wage growth has to be stronger. This will require that higher employment levels ...also feed through into wage dynamics”. (Peter Praet, 4 May 2017)



Dr. Torsten Müller – industriAll, Frankfurt, 21 Februar 2018

**etui.**

## Weiteres Anzeichen: Europäische Säule Sozialer Rechte

Bekenntnis zu **“fairen Löhnen”**  
und **“angemessenen Mindestlöhnen”**  
(Grundsatz No. 6, EPSR)



- Bewegung von einer **angebotsseitigen Sicht** auf Löhne als **Kostenfaktoren** zu einer **nachfrageorientierten Sicht** auf Löhne zur Förderung der **Binnennachfrage** und **sozialen Zusammenhalt**
- **Bezugspunkt** für zukünftige Aktivitäten im Rahmen des Europäischen Semesters

**etui.**

Dr. Torsten Müller – industriAll, Frankfurt, 21 Februar 2018

## Testfall: Länderspezifische Empfehlungen 2017/2018

### Positiv:

- DE und NL: Bedingungen für stärkeres **Reallohnwachstum**
- AT, DE, EE: Reduzierung der **“gender pay gap”**



### Negativ:

- FR, PT: **Mindestlöhne** dürfen **Beschäftigung** und **Wettbewerbsfähigkeit** nicht gefährden
- RO, BG: Mehr **Transparenz** bei **ML-Gestaltung**
- IT: Verbesserte Bedingungen für **dezentrale Verhandlungen**
- FI: **Lohnentwicklung** im Einklang mit **Produktivität**

**etui.**

Dr. Torsten Müller – industriAll, Frankfurt, 21 Februar 2018



## Struktur des Vortrags

1. Dominanter europäischer tarifpolitischer Ansatz
2. Auswirkungen auf nationale Lohn- und Tarifpolitik
3. Neuer lohnpolitischer Diskurs in Europa
4. **Gewerkschaftliche Strategien** für einen neuen Ansatz:
  - EGB-Kampagne “Europe needs a pay rise”
  - Europäische Mindestlohnpolitik

Dr. Torsten Müller – industriAll, Frankfurt, 21 Februar 2018

**etui.**

## EGB Kampagne: Europe needs a pay rise

**Zentrales Ziel:** Unterstützung der Mitglieder bei Lohnerhöhungen

**Ökonomisches Argument:** Höhere Löhne sorgen für nachhaltiges Wachstum durch Stützung der Binnennachfrage

**Moralisches Argument:** Arbeiter verdienen angemessenen andem von ihnen erarbeiteten Wohlstand beteiligt zu werden

**Ziel:** Neue Deutung im Hinblick auf ein nachfrage- und lohngetriebenes Wachstumsmodell



Dr. Torsten Müller – industriAll, Frankfurt, 21 Februar 2018

**etui.**

## Baustein eines neuen Ansatzes: grenzübergreifende Koordinierung der TP

**Neue Mittel** der Koordinierung:

Mobilisierung politischer Unterstützung für konkrete Projekte:

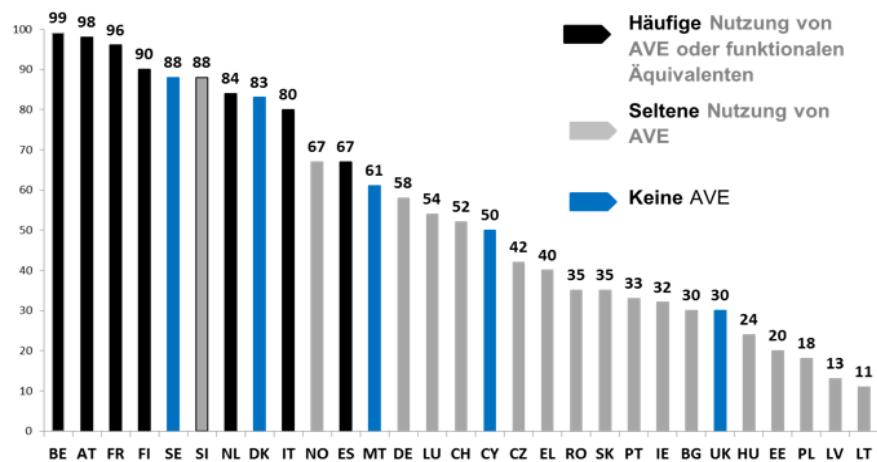
- Stärkung von sektoralen Verhandlungssystemen
- Europäische Mindestlohnpolitik



Dr. Torsten Müller – industriAll, Frankfurt, 21 Februar 2018

**etü.**

## Tarifbindung und Allgemeinverbindlichkeit in Europa

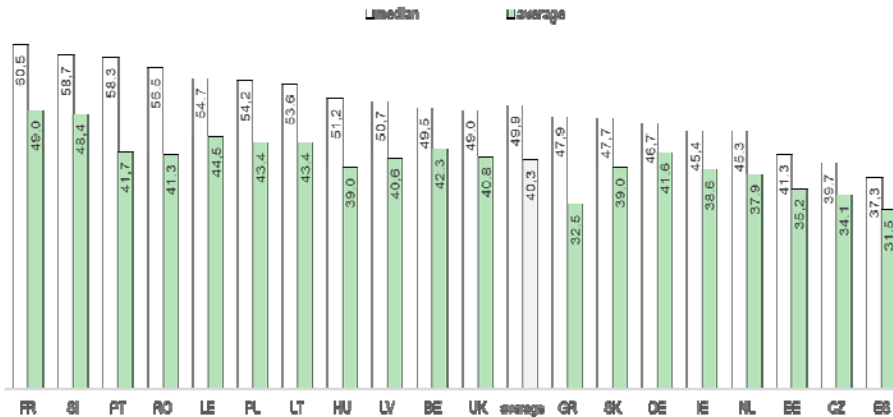


Quelle: Schulten et al. 2016 (basierend auf Zahlen von 2013)

Dr. Torsten Müller – industriAll, Frankfurt, 21 Februar 2018

**etü.**

## Mindestlohn als % des nationalen Median- und Durchschnittslohns



Dr. Torsten Müller – industriAll, Frankfurt, 21 Februar 2018

etui.

## Initiativen für höhere Mindestlöhne

**Slovenien 2010:** Gew. Kampagne führte zu **23 %** Erhöhung



**Österreich 2016/2017:** Kampagne für ML von 1.700 Euro/Monat (ca. **10,00 €/Stunde**) als unterste Lohngruppe in Tarifverträgen

**MOE-Länder:** Starker Aufholprozess mit Niveau in Westeuropa (v.a. mit südeurop. Ländern).

**Südeuropa:** Aufholprozess nach mehreren Jahren eines Mindestlohnstopps

**Vielen Ländern: Gewerkschaftsforderungen** nach substantiellen Erhöhungen auf Living Wage Niveau

etui.

Dr. Torsten Müller – industriAll, Frankfurt, 21 Februar 2018

## Vertrauen in EU und nationale Regierung

	Frühjahr 2007		Frühjahr 2010		Herbst 2013		Herbst 2016	
	EU	Nat. Reg.	EU	Nat. Reg.	EU	Nat. Reg.	EU	Nat. Reg.
<b>GR</b>	63	41	42	25	21	10	20	9
<b>ES</b>	65	52	43	20	21	9	34	20
<b>DE</b>	56	49	37	32	29	38	37	51
<b>AT</b>	46	57	41	54	39	50	35	40
<b>BE</b>	73	62	57	22	49	48	48	41
<b>NL</b>	69	73	53	47	38	37	42	59
<b>LU</b>	62	66	52	66	42	51	51	66
<b>EU</b>	57	41	42	29	31	23	36	31

## European Economic Governance: Einfluss auf nationale Lohn- und Tarifpolitik – gemeinsame Tendenzen und Strategien

**Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!!!**

**Dr. Torsten Müller**  
Senior Researcher

European Trade Union Institute  
Bld. du Roi Albert II, 5  
1210 Brussels  
Email: [tmueller@etui.org](mailto:tmueller@etui.org)  
Phone: +32 2 2240 508



**etui.**